

# Verschwundenes Pferd wieder da

**STANDBILD** Hufschmied Dirk Fischer stellt Eisenskulptur auf Pendlerparkplatz auf

Den Betonsockel zieren Hufeisen von Sandra Auffarths Olympia-Pferd Opgun Louvo. Die Gemeinde hat gerne einen Platz bereitgestellt.

VON KAROLINE SCHULZ

**ALMSLOH** – Im Frühjahr hatte sie schon einmal für drei oder vier Wochen die Blicke der passierenden Autofahrer an der Almsloher Straße auf sich gezogen, danach war sie verschwunden: die etwa 3,50 Meter hohe und 200 Kilogramm schwere Eisenskulptur eines lebensgroßen Pferdes, das sich über eine Weltkugel erhebt. „Wir hatten diverse Anfragen, wo denn das Standbild geblieben sei“, berichtet Michael Kleinert, Fachdienstleiter Verkehr bei der Gemeinde Ganderkesee.

Auch der Eigentümer der Skulptur, der Almsloher Hufbeschlagschmied Dirk Fischer, war unterdessen in der gleichen Angelegenheit von allen Seiten angesprochen worden. Wegen Unstimmigkeiten über den Standort des Pferdes hatte Fischer das Werk des Wardenburger Metallkünstlers Franz-Josef Cloppenburg zunächst wieder von seiner Hofeinfahrt entfernt und sich auf der Suche nach einer Alternative an die Gemeindeverwaltung gewandt.

„Ich habe sofort jede Unterstützung seitens der Gemeinde bekommen“, freut sich Fischer über die rei-



Hufschmied Dirk Fischer (Mitte) freut sich, dass er seine Pferdeskulptur wieder aufstellen konnte. Sie weist nun – weithin sichtbar – den Weg zu seinem Hof. BILD: KAROLINE SCHULZ

nungslose Zusammenarbeit. „Wir sind eine Pferdegemeinde“, sagt Michael Kleinert. Das wolle man nach außen abbilden. Auch Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas, selbst eine große Pferdefreundin, habe die Wiederaufstellung der Skulptur sofort unterstützt, berichtet Kleinert aus dem Rathaus.

Jüngst war es so weit: Mithilfe eines Fahrzeug-Krans und einiger Mitstreiter konnte Dirk Fischer sein Eisenpferd wieder aufstellen – für vorbeibrausende Autofahrer gut sichtbar, nur einige Meter vom alten Standort entfernt, am Pendlerparkplatz an der Almsloher Straße.

In den Betonsockel der Skulptur eingearbeitet hat Fischer übrigens vier echte Glücksbringer: „Das sind die Eisen von Wolle“, erklärt der Hufschmied und aktive Reiter, und meint damit die Hufeisen des Wallachs Opgun Louvo, mit dem die Bergedorferin Sandra Auffarth in Kürze zu den Olympischen Spielen nach London aufbrechen wird. Gerade hat ihm Fischer noch einen neuen Beschlag verpasst und einen Satz Reservehufeisen für „Wolle“ angefertigt, die der mitreisende Schmied der deutschen Equipe angefordert hat.

Fischer selbst plant, zusätzlich zu seinem mobilen Hufbeschlagservice in Kürze auch eine stationäre Schmiede auf seinem Hof einzurichten. Den Weg wird – weithin sichtbar – die Pferdeskulptur weisen.